RATGEBER

Blutzuckerwerte: Normwerte, Tabelle und Umrechnung

Normwerte nüchtern, nach dem Essen und im Glukosetoleranztest nach DDG, Tabelle in mg/dl und mmol/l mit Rechner, Zielwerte bei Diabetes, Unterzuckerung und Schwangerschaft.

Stand 17.11.2026 13 Quellen Wie wir arbeiten Redaktion humanblood

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Alle akzeptieren

Nur notwendige

Einstellungen anpassen

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

< 140 mg/dl
2-Stunden-Wert im oGTT normal (7,8 mmol/l)

< 70 mg/dl
Unterzuckerung Stufe 1 bei Diabetes (ADA 2025)

▼ **Inhalt dieser Seite**

1. Welche Blutzuckerwerte sind normal?
2. Blutzucker-Tabelle: mg/dl und mmol/l im Vergleich
3. Nüchternblutzucker: Normwert und Messbedingungen
4. Blutzucker nach dem Essen: Was ist normal?

5. HbA1c und Blutzucker: Wie hängen die Werte zusammen?
6. Zielwerte bei Diabetes: Wohin soll der Blutzucker?
7. Unterzuckerung: Ab welchem Wert spricht man von Hypoglykämie?
8. Der Glukosetoleranztest: Ablauf und Grenzwerte
9. Schwangerschaft: Welche Blutzuckergrenzen gelten?
10. Prädiabetes: Was bedeuten Werte im Graubereich?
11. Fingerstich, Plasma, Sensor: Warum Messwerte nicht identisch sind
12. Blutzucker bei Therapien mit GLP-1- und GIP/GLP-1-Wirkstoffen
13. Blutzucker im Zusammenhang mit anderen Laborwerten
14. Wann ärztliche Abklärung sinnvoll ist
15. H
16. Q

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Mehr zum Partner

Angebot des Partners alptide.de, nur für Labor- und Forschungszwecke, nicht zum menschlichen Gebrauch.

Werbehinweis: Für Bestellungen über diese Links erhalten wir ggf. eine Provision. Mehr dazu

Welche Blutzuckerwerte sind normal?

Ein Nüchternblutzucker unter 100 mg/dl (unter 5,6 mmol/l) gilt als normal. Zwei Stunden nach einer Zuckerlösung im Glukosetoleranztest liegt der Normalwert unter 140 mg/dl (unter 7,8

mmol/l). Ab einem Nüchternwert von 126 mg/dl (7,0 mmol/l) oder einem 2-Stunden-Wert von 200 mg/dl (11,1 mmol/l) erfüllt ein Befund das Diagnosekriterium für einen Diabetes mellitus. So legt es die Praxisempfehlung der **Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)** fest, die sich an den Kriterien internationaler Fachgesellschaften und der WHO orientiert.

Wichtig ist der Messort: Die Diagnosegrenzen der DDG beziehen sich auf **venöses Plasma**, das ein qualitätsgesichertes Labor misst. Werte eines Messgeräts aus dem Fingerstich oder eines Sensors sind Alltagswerte für die Selbstkontrolle und gelten nicht als Diagnose.

EINORDNUNG	NÜCHTERN (VENÖSES PLASMA)	2-STUNDEN-WERT IM OGTT	HBA1C
Normal	unter 100	unter 140	unter 5,7 %
Abn… (IFG			…er
Gest… (IGT			…er
Präd… Defi… Fach…			…%
Diabetes mellitus	ab 126 mg/dl (ab 7,0 mmol/l)	ab 200 mg/dl (ab 11,1 mmol/l)	ab 6,5 % (ab 48 mmol/mol)

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

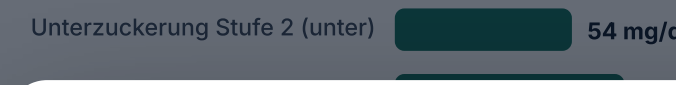
Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Quelle: DDG-Praxisempfehlung Definition, Klassifikation und Diagnostik des Diabetes mellitus (Landgraf et al., Diabetologie 2022;17 Suppl 2:S98–S110). Die mg/dl-Angaben sind dort auf ganze Zahlen gerundet, die mmol/l-Werte sind die Ausgangseinheit. Zusätzlich zu den Nüchtern- und oGTT-Grenzen gilt eine **Gelegenheitsplasmaglukose von mindestens 200 mg/dl (11,1 mmol/l)** als Diagnosekriterium, also ein Wert, der unabhängig von der letzten Mahlzeit gemessen wurde.

Ein einzelner auffälliger Wert ist keine Diagnose. Die DDG beschreibt, dass die Bestimmung bei unklaren oder grenzwertigen Befunden wiederholt wird, und zwar zeitnah, das heißt innerhalb von ein bis zwei Wochen. Ein normaler Nüchternwert schließt außerdem einen manifesten Diabetes nicht aus, weil der Nüchternwert später auffällig wird als der Wert nach Zuckerbelastung. Wer einen Befund einordnen möchte, findet die Langzeitseite zum HbA1c-Wert und die Umrechnung zwischen den Einheiten in der Blutzucker-Umrechnungstabelle.

GRAFIK

Blutzucker-Schwellenwerte in mg/dl (Plasma, Erwachsene)



Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

oGTT 2 Stunden: Diabetes-Schwelle (ab)	200 mg/dl

Quelle: DDG-Praxisempfehlung (Landgraf et al., Diabetologie 2022;17 Suppl 2:S98–S110); ADA Standards of Care 2025, Abschnitt 6, Diabetes Care 2025;48 Suppl 1:S128–S145, PMID 39651981

Blutzucker-Tabelle: mg/dl und mmol/l im Vergleich

In Deutschland führen Laborberichte und Messgeräte den Blutzucker meist in mg/dl, die Fachliteratur und viele andere Länder verwenden mmol/l. Die Umrechnung ist ein fester Faktor: **mmol/l = mg/dl ÷ 18,016** beziehungsweise mg/dl = mmol/l × 18,016. Der Faktor ergibt

sich aus der molaren Masse von Glukose (rund 180 g/mol). Für den Alltag genügt die Faustregel „durch 18“.

MG/DL	MMOL/L	EINORDNUNG (ERWACHSENE)
54	3,0	Grenze Unterzuckerung Stufe 2 (ADA 2025)
70	3,9	Grenze Unterzuckerung Stufe 1 (ADA 2025)
80	4,4	untere Grenze des Vor-dem-Essen-Ziels bei Diabetes (ADA 2025)
100	5,6	obere Grenze normaler Nüchternwert (DDG)
126		
130		25)
140		
180		
200		
250		orie

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Der folgende Rechner wandelt jeden Wert in die andere Einheit um. Er nutzt denselben Faktor wie die Tabelle. Wer die Einheiten für Messungen aus dem Ausland oder aus einer Diabetes-App braucht, findet dieselben Zahlen ausführlicher auf der Seite Blutzucker umrechnen.

Nüchternblutzucker: Normwert und Messbedingungen

Der Nüchternblutzucker liegt bei Stoffwechselgesunden unter 100 mg/dl (unter 5,6 mmol/l). Als nüchtern gilt eine **Fastenzeit von 8 bis 12 Stunden** ohne Kalorienaufnahme. Wasser ist unproblematisch, Kaffee mit Milch oder gesüßte Getränke sind es nicht.

Was die DDG für die Messung verlangt

Die DDG-Praxisempfehlung hält für die Diagnostik drei Punkte fest. Erstens muss die Blutprobe so behandelt werden, dass die **Glykolyse vollständig gehemmt** wird. Das ist wichtig, weil Blutzellen im Röhrchen weiter Glukose verbrauchen und der Messwert sonst sinkt. Das Zusatzmittel Citrat plus Fluorid ist dafür nötig; Fluorid allein reicht nach der Empfehlung nicht aus. Zweitens muss ein qualitätsgesichertes Labor messen, das nach den Vorgaben der Richtlinie der Bundesärztekammer (Rili-BÄK) arbeitet. Drittens gilt das **venöse Plasma** als Referenz.

Für die Praxis heißt das: Ein Wert von 104 mg/dl auf dem Fingerstich-Gerät morgens zuhause und ein Laborwert von 99 mg/dl sind nicht zwingend ein Widerspruch. Messort, Messprinzip und Messzeitpunkt unterscheiden sich. Die Leitlinie nennt deshalb für Diagnose und Verlaufskontrolle unterschiedliche Verfahren, und sie hält das Prinzip der Wiederholung fest: Ein auffälliger Einzelwert wird bestätigt.

Was e

Der Nü nten
Einflüs nte
wie Glu d gut
beschr ese
Seite a

Ein Nü
Nüchte cht als
Krankh uation
der Glu der
Glukos estörte
Glukos

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

INTERAKTIVE INFOGRAFIK

Vom Blutzuckerwert zur Einordnung

Voraussetzung **8 bis 12 h**

Fastenzeit ohne Kalorien. So beschreibt es die DDG-Praxisempfehlung für den Nüchternwert (Landgraf et al. 2022).

Normalbereich **unter 100 mg/dl**

Das entspricht unter 5,6 mmol/l im venösen Plasma. Ein normaler Nüchternwert schließt einen manifesten Diabetes nach der Leitlinie nicht sicher aus.

Di **dl**

Ab

W

Be **se**

Di

ge

M **n**

Ve

Zv

Gl **dl**

Unter 140 mg/dl normal, 140 bis 199 mg/dl gestörte Glukosetoleranz, ab 200 mg/dl diabetisch.

Aussage **Langzeitwert**

Der HbA1c bildet den durchschnittlichen Blutzucker der letzten Wochen ab; er braucht keine Nüchternheit. Die Seite zum HbA1c-Wert erklärt das im Detail.

Normalbereich **unter 5,7 %**

Unter 39 mmol/mol. Ab 6,5 % (48 mmol/mol) gilt das Diagnosekriterium.

Messprinzip **Gewebezucker**

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Sensoren messen Glukose in der Gewebeflüssigkeit und zeigen den Verlauf über Tage. Sie dienen der Selbstkontrolle, nicht der Diagnose nach den DDG-Kriterien.

Zielfenster **70 bis 180 mg/dl**

Bei Diabetes wertet man die Zeit in diesem Fenster aus; die ADA nennt für die meisten Erwachsenen mehr als 70 Prozent der Zeit.

Quelle: DDG-Praxisempfehlung 2022; ADA Standards of Care 2025

Alptide: Informationen zum Partner
Weiterführende Informationen
Zum Partner

Angebot
Werbehi

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Blut

Bei Sto rat an
und ke egten
Normw ahlzeit
den Ve sierten
Belast

Daten icher
Glukos ter
von 7 bis 80 Jahren bis zu zehn Tage lang einen Sensor. Der mittlere Glukosewert lag bei 98 bis 99 mg/dl (5,4 bis 5,5 mmol/l), in der Gruppe über 60 Jahre bei 104 mg/dl (5,8 mmol/l). Im Mittel verbrachten die Teilnehmenden **96 Prozent der Zeit zwischen 70 und 140 mg/dl**, 2,1 Prozent über 140 mg/dl (rund 30 Minuten pro Tag) und 1,1 Prozent unter 70 mg/dl (rund 15 Minuten pro Tag) (Shah et al., J Clin Endocrinol Metab 2019, PMID 31127824). Die Schwankung innerhalb einer Person lag im Mittel bei einem Variationskoeffizienten von 17 Prozent.

Diese Zahlen zeigen zweierlei. Der Blutzucker eines gesunden Menschen bleibt den größten Teil des Tages in einem engen Fenster. Und kurze Ausschläge über 140 mg/dl oder unter 70 mg/dl kommen auch bei Gesunden vor, ohne dass eine Krankheit vorliegt. Die Studie nutzte ein bestimmtes Sensormodell und eine kleine Gruppe, die Werte sind also Orientierung und keine individuelle Obergrenze.

Zielwert bei Diabetes

Für Menschen mit Diabetes nennt die American Diabetes Association (Standards of Care 2025) für die meisten nicht schwangeren Erwachsenen einen Zielwert für den **Spitzenwert nach der Mahlzeit von unter 180 mg/dl (unter 10,0 mmol/l)**, gemessen als kapillarer Plasmawert, und für den Wert vor dem Essen 80 bis 130 mg/dl (4,4 bis 7,2 mmol/l). Das sind Behandlungsziele, keine Normwerte Gesunder. Die ADA betont, dass die Ziele individuell angepasst werden.

Und der Messzeitpunkt?

Der Zwei-Stunden-Wert ist als Zeitpunkt im standardisierten Glukosetoleranztest festgelegt und dient dort der Vergleichbarkeit. Die ADA nennt für Menschen mit Diabetes den Spitzenwert nach dem Essen als Zielgröße. Die Seite Blutzucker nach dem Essen geht auf den Messze

Kurze I
eintägi ss
häufige g nach
dem Es MID
351478 n.

GRA
Ges ch

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

▼ Werte als Tabelle

70 bis 140 mg/dl	96 %
über 140 mg/dl	2,1 %
unter 70 mg/dl	1,1 %

Quelle: Shah et al., J Clin Endocrinol Metab 2019;104:4356–4364, PMID 31127824 (n = 153, Alter 7 bis 80 Jahre, Dexcom G6, bis zu 10 Tage)

HbA1c und Blutzucker: Wie hängen die Werte zusammen?

Der HbA1c ist der Anteil des roten Blutfarbstoffs, an den Glukose gebunden ist. Er spiegelt den Durchschnitt der vergangenen acht bis zwölf Wochen und ändert sich daher langsamer als der Tageswert. Normal ist ein HbA1c unter 5,7 % (unter 39 mmol/mol), der Graubereich reicht von 5,7 bis 6,4 % (39 bis 47 mmol/mol), und ab 6,5 % (ab 48 mmol/mol) besteht das Diagnosekriterium für einen Diabetes. Wie sich der HbA1c in einen mittleren Blutzucker übersetzen lässt, beschreiben die Seiten HbA1c-Wert und HbA1c-Tabelle.

Der HbA1c steigt mit dem Alter

Die DDG-Praxisempfehlung gibt in Tabelle 2 Referenzbereiche aus zwei großen Erwachsenenpopulationen in Deutschland wieder. Die Bereiche verschieben sich mit dem Alter nach oben, auch ohne Diabetes:

ALTER		
unte		bis
40 b Jahr		s
60 J		bis

Die Dia
erklärt
automa
Bewertung liegt bei der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt.

Warum zwei Messgrößen sinnvoll sind

Nüchternglukose, oGTT und HbA1c erfassen nicht immer dieselben Menschen. Die DDG verweist darauf, dass ein normaler Nüchternwert einen Diabetes nicht ausschließt. Auch der HbA1c ist störanfällig, etwa bei Blutarmut, nach Blutverlust oder in der Schwangerschaft. Für die Diagnose werden deshalb je nach Situation mehrere Messgrößen kombiniert.

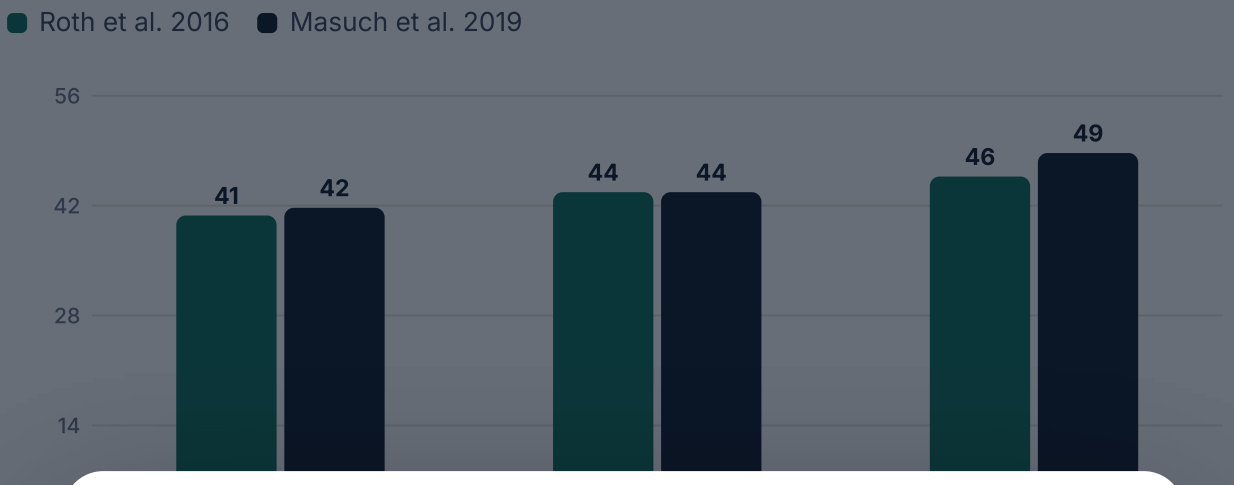
Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

Altersabhängige HbA1c-Referenzbereiche (obere Grenze) in Deutschland



▼ W

Rot	
Ma	
Rot	
Ma	
Rot	
Ma	

Quell mit
Daten von Roth et al. 2016 (n = 6.783) und Masuch et al. 2019 (n = 8.665)

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Zielwerte bei Diabetes: Wohin soll der Blutzucker?

Bei bekanntem Diabetes gelten keine Normwerte Gesunder, sondern individuelle Ziele. Die ADA nennt in ihren Standards of Care 2025 (Abschnitt 6, Glycemic Goals and Hypoglycemia) für viele nicht schwangere Erwachsene ohne häufige oder schwere Unterzuckerungen einen **HbA1c unter 7 % (unter 53 mmol/mol)**, einen Glukosewert vor dem Essen von **80 bis 130 mg/dl** und einen Spitzenwert nach dem Essen von **unter 180 mg/dl**.

In Deutschland legt die Nationale VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes fest, dass Therapieziele für den HbA1c individuell vereinbart werden. Als Rahmen nennt sie einen Zielkorridor, der je nach Alter, Begleiterkrankungen und Unterzuckerungsrisiko eher am unteren oder am oberen Ende liegt. Ein einheitlicher Zielwert für alle Menschen mit Diabetes existiert nicht.

Zeit im Zielbereich bei Sensoren

Wer einen kontinuierlichen Sensor trägt, bekommt zusätzlich Kennzahlen über die Verteilung der Werte. Die internationale Konsensusempfehlung zur Zeit im Zielbereich (Battelino et al., Diabetes Care 2019, PMID 31177185) und die ADA 2025 nennen für die meisten Erwachsenen folgende Ziele:

KENNZAHL	BEREICH	ZIEL FÜR DIE MEISTEN
Zeit		
Zeit Zielb		
Zeit Zielb		
Zeit		
Zeit		mmol/l)

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Für ältere Menschen und bei hohem Risiko für Unterzuckerung sind die Ziele nach den Angaben der ADA großzügiger gefasst: Die Zeit unter 70 mg/dl soll dort unter 1 % liegen, die Zeit über 250 mg/dl unter 10 %. Eine Übersicht über die Sensortechnik gibt die Seite Blutzucker-Sensor.

Was „Zielwert“ bedeutet, ist also ein Behandlungsziel, das mit der Ärztin oder dem Arzt abgesprochen wird, und kein Normwert, den eine Person für sich selbst festlegt.

GRAFIK

Zeit-im-Zielbereich-Ziele für die meisten Erwachsenen mit Diabetes (CGM)



▼ Werte als Tabelle

70	
181	
übe	
unt	
unt	

Quel
S145

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Unte
Hyp

Als Unterzuckerung (Hypoglykämie) gilt bei Menschen mit Diabetes ein Glukosewert **unter 70 mg/dl (unter 3,9 mmol/l)**. Die ADA unterscheidet drei Stufen:

STUFE	GLUKOSE	BEDEUTUNG
Stufe 1	unter 70 und mindestens 54 mg/dl (unter 3,9 und mindestens 3,0 mmol/l)	Alarmwert, Hinweis auf möglichen Handlungsbedarf
Stufe 2	unter 54 mg/dl (unter 3,0 mmol/l)	klinisch bedeutsame Unterzuckerung

STUFE	GLUKOSE	BEDEUTUNG
Stufe 3	kein Zahlenwert	schwere Episode mit veränderter geistiger oder körperlicher Verfassung, die fremde Hilfe erfordert, unabhängig vom gemessenen Wert

Die Stufen stammen aus Tabelle 6.4 der ADA Standards of Care 2025. Bei Menschen ohne Diabetes ist die Lage eine andere: In der Sensorstudie an Gesunden lagen die Teilnehmenden im Mittel etwa 15 Minuten pro Tag unter 70 mg/dl, ohne Beschwerden zu haben. Ein einzelner kurzer Wert unter 70 mg/dl im Sensorverlauf ist bei Gesunden also kein Krankheitszeichen. Die Seite Blutzucker zu niedrig beschreibt Symptome, Ursachen und die Einordnung ausführ

Unterz in zuführ In der Studie Hypog mg) sowie 47). Mehr z

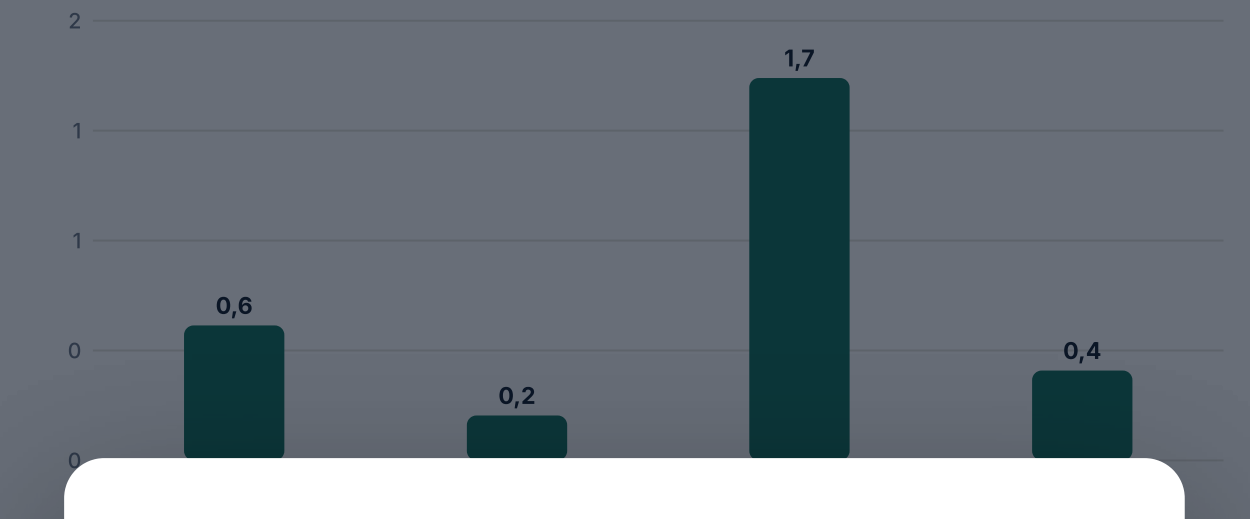
Ärztlich Beschw chen reicher Selbst

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK



Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Der

Der orale Glukosetoleranztest (oGTT) misst, wie der Körper eine definierte Zuckermenge verarbeitet. Er wird eingesetzt, wenn Nüchternglukose oder HbA1c im Graubereich liegen, und er ist zugleich das Standardverfahren zur Diagnose des Schwangerschaftsdiabetes. Die DDG beschreibt den Ablauf nach WHO-Richtlinien in Tabelle 1 der Praxisempfehlung.

Vorbereitung und Durchführung

- Test am Morgen nach **8 bis 12 Stunden Nahrungs-, Nikotin- und Alkoholkarenz**.
- In den drei Tagen davor kohlenhydratreiche Ernährung mit mindestens 150 g Kohlenhydraten pro Tag, damit der Test nicht durch eine kohlenhydratarme Kost verfälscht wird.

- Zum Zeitpunkt 0 werden 75 g Glukose (oder eine äquivalente Menge hydrolysierter Stärke) in 250 bis 300 ml Wasser innerhalb von fünf Minuten getrunken. Bei Kindern sind es 1,75 g pro Kilogramm Körpergewicht, höchstens 75 g.
- Venöse Blutentnahmen zu den Zeitpunkten 0 und 120 Minuten, dazwischen Sitzen oder Liegen ohne Anstrengung, kein Rauchen.

Der Test ist laut DDG nicht geeignet bei interkurrenten Erkrankungen, nach Magen-Darm-Resektion, nach bariatrischer Chirurgie, bei Erkrankungen mit veränderter Aufnahme im Darm und bei bereits diagnostiziertem Diabetes. Die DDG lehnt es aus medizinischen Gründen ab, die Glukoselösung selbst herzustellen; maßgeblich ist eine standardisierte Lösung unter ärztlicher Verantwortung.

Was die Werte bedeuten

Ein 2-S mg/dl liegt ei g/dl. Ab 200 je nach S Empfeh möglic

GRA

oG

g/dl

mg/dl

▼ Werte als Tabelle

Normal: unter	140 mg/dl
Gestörte Glukosetoleranz: bis	199 mg/dl
Diabetes mellitus: ab	200 mg/dl

Quelle: DDG-Praxisempfehlung (Landgraf et al., Diabetologie 2022;17 Suppl 2:S98–S110)

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Schwangerschaft: Welche Blutzuckergrenzen gelten?

In der Schwangerschaft gelten niedrigere Grenzwerte als bei Nichtschwangeren. Ein **Gestationsdiabetes** liegt im 75-g-oGTT vor, wenn ein Wert erreicht oder überschritten wird: nüchtern ab 92 mg/dl (5,1 mmol/l), nach einer Stunde ab 180 mg/dl (10,0 mmol/l) oder nach zwei Stunden ab 153 mg/dl (8,5 mmol/l). Ein einziger erreichter Wert genügt für die Diagnose.

Nach der Mutterschafts-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA, Fassung vom 1.1.2022) wird allen Schwangeren in der gesetzlichen Krankenversicherung zwischen der 24+0 und der 27+6 Schwangerschaftswoche ein **zweizeitiges Screening** angeboten. Zuerst folgt ein Test mit 50 g Glukose, nicht nüchtern und unabhängig von der letzten Mahlzeit. Liegt der Ein-Stunden-Wert zwischen 135 und 200 mg/dl (7,5 bis 11,1 mmol/l), gilt das Screening als positiv, und ein 75-g-oGTT schließt sich zeitnah an. Bei einem Ein-Stunden-Wert über 200 mg/dl (11,1 mmol/l) wird die Diagnose Gestationsdiabetes direkt gestellt.

Für die D[illegible] Schwangerschaft [illegible] die DDG Empfehlungen [illegible] Glukos[illegible] ist damit e[illegible] angere finden [illegible] Grenzw[illegible]

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

Gestationsdiabetes: Grenzwerte im 75-g-oGTT (venöses Plasma)



▼ W

nüc

nac

nac

Quel

ba.d

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Präd

Werte zwischen den Normalgrenzen und den Diabetes-Schwellen bezeichnet die DDG als Graubereich oder Prädiabetes: ein Nüchternwert von 100 bis 125 mg/dl, ein 2-Stunden-Wert von 140 bis 199 mg/dl oder ein HbA1c von 5,7 bis 6,4 %. Sie sind keine Krankheit im engeren Sinne, zeigen aber, dass der Zuckerstoffwechsel nicht mehr im Gleichgewicht ist.

Zwei große Studien zeigen, was sich in dieser Phase verändern lässt. Im Diabetes Prevention Program (DPP) mit Menschen mit gestörter Glukosetoleranz lag die Diabetesrate unter Placebo bei 11,0 Fällen pro 100 Personenjahren, unter Metformin bei 7,8 und unter der Lebensstilintervention bei 4,8. Die Lebensstilintervention senkte die Rate um 58 % (95-%-Konfidenzintervall 48 bis 66 %), Metformin um 31 % (17 bis 43 %) (Knowler et al., NEJM 2002, PMID 11832527). In der finnischen Diabetes-Präventionsstudie mit 522 übergewichtigen Menschen und gestörter Glukosetoleranz lag die kumulative Diabetesrate nach vier Jahren bei

11 % in der Interventionsgruppe und 23 % in der Kontrollgruppe (Tuomilehto et al., NEJM 2001, PMID 11333990).

Das sind Ergebnisse für Menschen mit gestörter Glukosetoleranz in strukturierten Programmen. Sie sagen nichts darüber, wie sich ein einzelner Messwert auf dem Fingerstichgerät verhält. Wer sich für die Frage interessiert, wie Blutzucker beeinflusst werden kann, findet die Studienlage auf der Seite Blutzucker senken.

Auch bei bereits bestehendem Typ-2-Diabetes kann die Werteverteilung in den Normbereich zurückkehren. In der DiRECT-Studie erreichten nach zwölf Monaten 46 % der Teilnehmenden im Interventionsarm eine Remission (HbA1c unter 6,5 % ohne Diabetesmedikation), gegenüber 4 % in der Kontrollgruppe (Lean et al., Lancet 2018, PMID 29221645). Remission ist nicht gleichbedeutend mit Heilung; die Studie beschreibt den Zustand nach zwölf Monaten.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

▼ Werte als Tabelle

DPP: Lebensstil	58 % weniger Diabetesfälle
DPP: Metformin	31 % weniger Diabetesfälle
Finnische DPS: Lebensstil	58 % weniger Diabetesfälle

Quelle: Knowler et al., NEJM 2002;346:393–403, PMID 11832527; Tuomilehto et al., NEJM 2001;344:1343–1350, PMID 11333990

Fingerstich, Plasma, Sensor: Warum Messwerte nicht identisch sind

Blutzuckerwerte hängen vom Messort und vom Messverfahren ab. Ein Labor misst Glukose im venösen Plasma. Messgeräte für die Selbstkontrolle messen im kapillaren Vollblut aus dem Fingerstich und rechnen auf eine Plasma-Anzeige um. Sensoren messen im Gewebe unter der Haut. Dazu kommt eine Verzögerung: Der Sensorwert folgt dem Blutwert mit einem zeitlichen Abstand, der bei schnellen Anstiegen oder Abfällen eine Rolle spielt.

Welche Zahl im Diagnosefall zählt, hat die DDG festgelegt: Für Diagnose und Therapieentscheidung dürfen nur qualitätsgesicherte Labormethoden eingesetzt werden. Selbstmessgeräte und Sensoren dienen der Selbstkontrolle bei bekanntem Diabetes. Ob ein System zusätzlich vom Hersteller für die Diagnostik zugelassen ist, ist eine eigene Frage, die in der P

Die Zie er 180 mg/dl r t auf die Sel g/dl) bezieh

Wo es

- Funk
- Krite us der Apo
- Was
- Wan

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

INTERAKTIVE INFOGRAFIK

Drei Messverfahren, drei Aufgaben

Messort — **venöses Plasma**

Maßgebliche Grundlage der Diagnosegrenzen der DDG. Die Probe benötigt eine Glykolysehemmung mit Citrat plus Fluorid.

Qualitätssicherung — **Rili-BÄK**

Messungen zur Diagnose müssen nach den Vorgaben der Richtlinie der Bundesärztekammer qualitätsgesichert sein.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Quelle: DDG-Praxisempfehlung 2022; ADA Standards of Care 2025

Blutzucker bei Therapien mit GLP-1- und GIP/GLP-1-Wirkstoffen

Wirkstoffe wie Semaglutid, Liraglutid und Tirzepatid beeinflussen den Blutzucker, weil sie die glukoseabhängige Insulinfreisetzung fördern. Bei Typ-2-Diabetes sind sie unter den Handelsnamen Ozempic (Semaglutid), Victoza (Liraglutid) und Mounjaro (Tirzepatid) zur Blutzuckersenkung zugelassen; für die Gewichtsregulation tragen sie die Namen Wegovy (Semaglutid), Saxenda (Liraglutid) und Mounjaro (Tirzepatid), jeweils mit eigenen Indikationen.

Das Zulassungsprofil beschreiben die Seiten Semaglutid, Liraglutid und Tirzepatid; die Wirkstoffklasse insgesamt ordnet die Seite GLP-1-Agonisten ein.

In SURPASS-2, dem direkten Vergleich bei 1.879 Menschen mit Typ-2-Diabetes unter Metformin, sank der HbA1c von im Mittel 8,28 % nach 40 Wochen um 2,01, 2,24 und 2,30 Prozentpunkte unter Tirzepatid 5, 10 und 15 mg und um 1,86 Prozentpunkte unter Semaglutid 1 mg (Frías et al., NEJM 2021, PMID 34170647). Diese Studienmittelwerte gelten für diese Studienpopulation und sind keine Prognose für den Einzelfall.

Wer solche Therapien erhält, sieht in den Blutzuckerkontrollen häufig niedrigere Nüchtern- und Nach-dem-Essen-Werte. Das ist erwünscht, solange es nicht in den Bereich der Unterzuckerung führt. Treten unter einer Therapie Werte unter 70 mg/dl, Zittern, Schwitzen oder Verwirrtheit auf, ist ärztliche Rücksprache angezeigt, besonders bei gleichzeitiger Gabe von Insu

Abneh

Wie La n
Frages ntrolle
mitbeo de?.
Für hor die
Werte

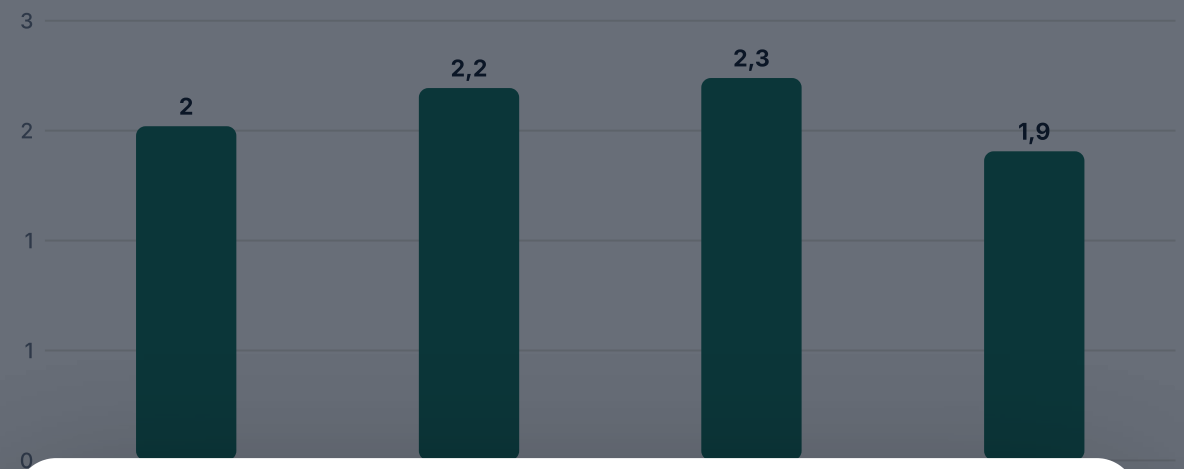
Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

HbA1c-Senkung nach 40 Wochen in SURPASS-2



▼ W

Tir

Tir

Tir

Ser

Quel

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Blut ten

Ein einzelner Blutzuckerwert steht selten allein im Befund. In der ärztlichen Abklärung werden häufig weitere Laborwerte mitbetrachtet, weil Stoffwechsel, Leber, Niere, Schilddrüse und Blutbild sich gegenseitig beeinflussen. Welche dieser Werte wofür stehen, beschreiben die Fachseiten dieses Bereichs.

- Das große Blutbild liefert Informationen über rote und weiße Blutkörperchen und Blutplättchen. Eine Blutarmut kann den HbA1c verfälschen.
- Die Schilddrüsenwerte zeigen, ob eine Über- oder Unterfunktion den Stoffwechsel beeinflusst.
- Die Leberwerte sind relevant, weil die Leber der zentrale Ort der Glukoseproduktion und -speicherung ist.
- Der IGF-1-Wert ist ein Marker der Wachstumshormon-Achse.

- Die Abkürzungen auf Laborberichten erklärt die Übersicht Laborwerte-Abkürzungen.
- Was ein Blutbild kostet und wer es bezahlt, steht auf der Seite Blutbild-Kosten.

Austausch mit anderen Leserinnen und Lesern findet im Forum statt. Ärztliche Beratung ersetzt das nicht.

Wann ärztliche Abklärung sinnvoll ist

Diese Seite erklärt Referenzbereiche und ist keine Anleitung zur Selbstdiagnose. Ob ein Wert behandlungsbedürftig ist, entscheidet sich im Zusammenhang mit Symptomen, Vorerkrankungen, Medikamenten und weiteren Befunden. Ärztlich eingeordnet werden nach den oben beschriebenen Kriterien insbesondere:

- ein N
  Wie
- ein H
- jede t 200
  mg/
- wied
- Wer
- Sym der
  anha n:
  Sym

Die Me er Arzt
entsch
Kranke
Erstattung beschreibt die Seite Blutbild-Kosten.

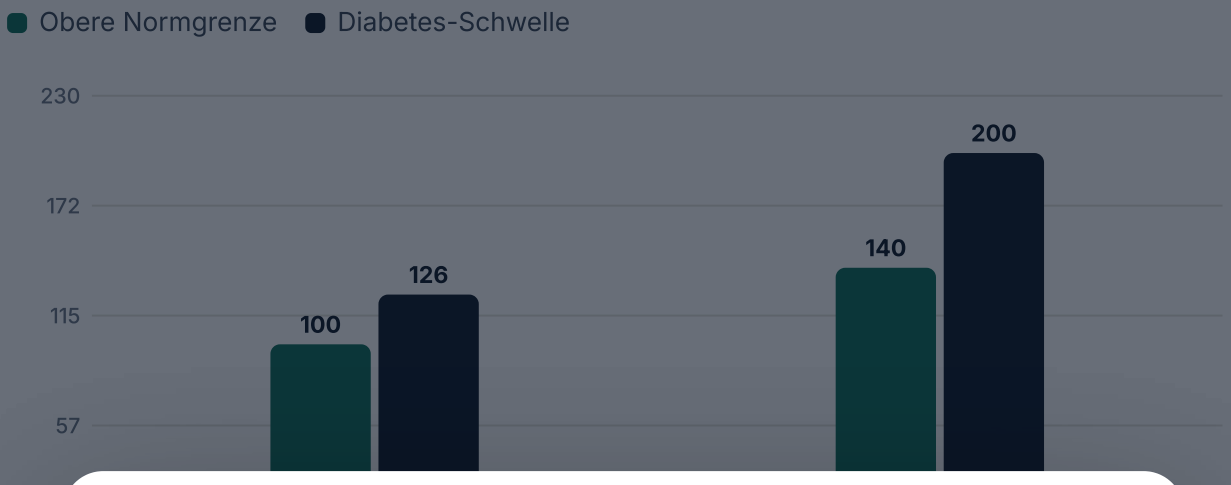
Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRAFIK

Blutzucker-Referenzgrenzen im Vergleich (mg/dl)



▼ W

Ob

Dia

Ob

Dia

Quel

WICH

Diese Seite informiert über Studien, Zulassung und Rechtslage. Sie fasst veröffentlichte Forschung zusammen, spricht keine Empfehlungen aus und ersetzt keine ärztliche Beratung. Dosierungs- oder Anwendungsanleitungen für nicht zugelassene Stoffe enthält sie bewusst nicht.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Alptide: Informationen zum Partner

Weiterführende Informationen

ÜBER DEN PARTNER

✓ Partner von humanblood

WICHTIG

Nur für Labor- und Forschungszwecke

Nicht zum menschlichen Gebrauch

Zum Partner

Mehr zum Partner

Angebot … Werbehi …

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Häu…

Was is… —

Nach d… Nüchte… ei Stunde… enn er unter 1… Zahlen gelten … gen im Alltag … e zählt ausschl…

Ab wann gilt Blutzucker als zu hoch? —

Ein Nüchternwert ab 100 mg/dl liegt oberhalb des Normbereichs, ab 126 mg/dl (7,0 mmol/l) ist das Diagnosekriterium für Diabetes erfüllt. Nach der Zuckerbelastung gilt ein Wert ab 140 mg/dl als auffällig und ab 200 mg/dl (11,1 mmol/l) als diabetisch. Der Wert ab 200 mg/dl gilt auch als Gelegenheitswert, also zu jeder Tageszeit. Die DDG verlangt grundsätzlich die Bestätigung eines auffälligen Einzelwerts durch eine zeitnahe Wiederholung innerhalb von ein bis zwei Wochen. Die Einordnung übernimmt die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt.

Wie rechne ich Blutzucker von mg/dl in mmol/l um?

Die Umrechnung erfolgt mit dem Faktor 18,016: mmol/l ist gleich mg/dl geteilt durch 18,016. 100 mg/dl entsprechen also 5,6 mmol/l, 126 mg/dl entsprechen 7,0 mmol/l und 200 mg/dl entsprechen 11,1 mmol/l. In die Gegenrichtung wird mit 18,016 multipliziert: 5,0 mmol/l sind rund 90 mg/dl. Der Faktor ergibt sich aus der molaren Masse der Glukose von etwa 180 g/mol. Der Rechner auf dieser Seite nimmt die Umrechnung in beide Richtungen vor und rundet auf sinnvolle Stellen.

Welcher Blutzucker ist nach dem Essen normal?

Für den Alltag gibt es keinen amtlichen Normwert, weil Menge und Zusammensetzung der Mahlzei
Glukos
Stoffw
und 14
Mahlze
Erwach

en 70

Was be

Ein We
mg/dl (
beschr
Glukos
Finger
dass L
können.

125
G
lc oder
igen,

Ist ein Blutzucker von 140 mg/dl nach dem Essen schlecht?

Für sich genommen nicht. Bei Gesunden liegen kurze Ausschläge über 140 mg/dl vor, in der Sensorstudie im Median bei 2,1 Prozent der Zeit, also rund 30 Minuten pro Tag. Entscheidend ist der Verlauf. Wird der Wert zwei Stunden nach Zuckerbelastung im Labor gemessen, liegt er ab 140 mg/dl im Bereich der gestörten Glukosetoleranz. Für Menschen mit Diabetes liegt das ADA-Ziel für den Spitzenwert nach dem Essen unter 180 mg/dl. Wiederholt auffällige Werte gehören in die ärztliche Abklärung.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Was ist der Unterschied zwischen Blutzucker und HbA1c?

Der Blutzucker ist eine Momentaufnahme und schwankt im Tagesverlauf mit Mahlzeiten, Bewegung, Stress und Medikamenten. Der HbA1c ist der Anteil des Blutfarbstoffs, an den Glukose gebunden ist, und bildet den Durchschnitt der vergangenen acht bis zwölf Wochen ab. Er braucht keine Nüchternheit. Beide Messgrößen ergänzen sich: Der HbA1c zeigt die Langzeitlage, der Tageswert zeigt Ausschläge. Normal ist ein HbA1c unter 5,7 % (39 mmol/mol), ab 6,5 % (48 mmol/mol) besteht das Diagnosekriterium für Diabetes.

Welche Blutzuckerwerte gelten in der Schwangerschaft?

Für den Schwangerschaftsdiabetes gelten niedrigere Grenzen: Im 75-g-oGTT liegt die Diagnos mmol/l) oder na Screen Schwa Stunde e nicht genutz

Warum

Labore Zucker lblut und re nit zeitlich eshalb sind kl cherte Laborn die Erstdiagnose.

Ab welchem Wert spricht man von Unterzuckerung?

Bei Menschen mit Diabetes spricht die ADA von Unterzuckerung der Stufe 1 bei Werten unter 70 mg/dl (3,9 mmol/l) und mindestens 54 mg/dl, von Stufe 2 bei Werten unter 54 mg/dl (3,0 mmol/l). Stufe 3 beschreibt eine schwere Episode, bei der fremde Hilfe nötig ist, unabhängig vom Zahlenwert. Bei stoffwechselgesunden Menschen kommen kurze Werte unter 70 mg/dl im Sensorverlauf vor, im Median rund 15 Minuten pro Tag. Wiederholte Werte unter 70 mg/dl mit Beschwerden gehören in die ärztliche Abklärung.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Reicht der HbA1c allein, um Diabetes auszuschließen?

Nicht sicher. Die DDG zitiert Untersuchungen, nach denen der HbA1c weniger empfindlich ist als der Glukosetoleranztest: Menschen mit einem diabetischen 2-Stunden-Wert hatten häufig einen HbA1c unter 6,5 %. Zudem verfälschen Blutarmut, Blutverlust und Schwangerschaft den HbA1c. Bei Verdacht oder Graubereich werden deshalb Nüchternglukose, HbA1c und gegebenenfalls ein oGTT kombiniert. Eine normale Nüchternglukose schließt nach der Leitlinie einen manifesten Diabetes ebenfalls nicht aus.

Beeinflussen Abnehmspritzen den Blutzucker?

Wirkstoffe wie Semaglutid, Liraglutid und Tirzepatid senken in den Studien bei Typ-2-Diabetes den Blu 6 bis 2,30 P). Die Wirkun Neben und Kontro

Que

1. Land abetes melli ddg.
2. Ame Hyp 8–S145,
3. Shah VN et al., Continuous Glucose Monitoring Profiles in Healthy Nondiabetic Participants: A Multicenter Prospective Study. J Clin Endocrinol Metab 2019, PMID 31127824. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31127824/
4. Battelino T et al., Clinical Targets for Continuous Glucose Monitoring Data Interpretation: Recommendations From the International Consensus on Time in Range. Diabetes Care 2019, PMID 31177185. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31177185/
5. Frías JP et al., Tirzepatide versus Semaglutide Once Weekly in Patients with Type 2 Diabetes (SURPASS-2). N Engl J Med 2021, PMID 34170647. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34170647/
6. Knowler WC et al., Reduction in the incidence of type 2 diabetes with lifestyle intervention or metformin (DPP). N Engl J Med 2002, PMID 11832527. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/11832527/

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

7. Tuomilehto J et al., Prevention of type 2 diabetes mellitus by changes in lifestyle among subjects with impaired glucose tolerance. N Engl J Med 2001, PMID 11333990. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/11333990/
8. Lean MEJ et al., Primary care-led weight management for remission of type 2 diabetes (DiRECT). Lancet 2018, PMID 29221645. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29221645/
9. Buffey AJ et al., The Acute Effects of Interrupting Prolonged Sitting Time in Adults with Standing and Light-Intensity Walking on Biomarkers of Cardiometabolic Health. Sports Med 2022, PMID 35147898. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35147898/
10. Nationale VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes, Version 3.0, 2023 (AWMF nvl-001). register.awmf.org/de/leitlinien/detail/nvl-001
11. Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Mutterschafts-Richtlinie (Screening auf Gestationsdiabetes). g-ba.de/richtlinien/19/
12. Roth … Erwa … 2. ddg.
13. EMA … ema

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum